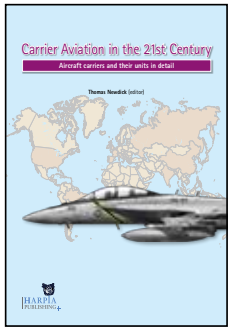
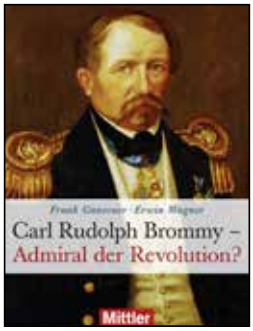
Thomas Newdick (Hrsg.): **Carrier Aviation in the 21st Century – Aircraft carriers and their units in detail,** Harpia Publishing, Wien 2018, 44,32 Euro, ISBN 978-0997309225



Im November 2017 waren erstmals seit einer Mobilisierungsübung anno 2004 sieben US-amerikanische Flugzeugträger gleichzeitig im Einsatz, fünf im Pazifik und zwei im Atlantik. Dieses Schlaglicht zeigt, dass das Großkampfschiff auch im 21. Jahrhundert allen Unkenrufen zum Trotz ein zentrales Instrument amerikanischer Seemacht ist. Bisweilen nimmt – nicht zuletzt in der deutschsprachigen Community – das Für und Wider zur Zukunft von großen Flugzeugträgern leider längst die Form des Glaubenskrieges an. Holzschnittartige, fetischhafte Fixierung auf den „Supercarrier" als Seekriegsmittel aber ist für die Quantifizierung und Qualifizierung von Seemacht kontraproduktiv. Diesem Trend setzt Herausgeber Thomas Newdick in dem von Harpia verlegten Buch einen fulminanten, weil differenzierten und faktengesättigen Blick entgegen. Denn nicht nur die USA verfügen bekanntlich über Flugzeug- und Helikopterträger, sondern auch weitere Groß- und Mittelmächte entdecken diese Plattform (wieder) für sich. Das Buch widmet sich diesen unterschiedlichen Ausprägungen im Detail. Der Band stellt dabei keine wissenschaftliche Studie dar, bietet dafür aber reichhaltige technische und operative Informationen. Neun Autoren widmen sich hier den Trägernationen Brasilien, China, Frankreich, Indien, Italien, Russland, Spanien, dem Vereinigten Königreich sowie den Vereinigten Staaten – interessanterweise und der Einfachheit halber in alphabetischer Reihenfolge des Länderkürzels. Schnell wird deutlich, dass unterschiedliche seestrategische Konzeptionen am Werk sind, die von Nation zu Nation unterschiedliche technische und operative Umsetzung bedingen. Hier liegt die eindeutige Stärke des Werkes. Dem Rezensenten hätte ein tieferer Blick in die Einsatzgeschichte von Trägern zur Illustration von Aufgaben sowie eine Bibliographie allerdings zweifellos gefallen. Gleichzeitig besticht das Buch durch die haptisch ansprechende Aufmachung, zahlreiche aussagekräftige Aufnahmen sowie Riss- und Deckszeichnungen der diskutierten Schiffe bzw. Flugzeuge/Hubschrauber. Es ist aus diesen Gründen eine sinnvolle Ergänzung für jede ernstzunehmende maritim-sicherheitspolitische Bibliothek. **Sebastian Bruns**

Frank Ganseuer, Erwin Wagner: **Carl Rudolph Brommy – Admiral der Revolution?** Hrsg. von Heinrich Walle im Auftrag von DMI und DGSM in Kooperation mit dem Schifffahrtsmuseum Unterweser, Mittler im Maximilian Verlag, Hamburg 2018, 14,95 Euro, ISBN 978-3-8132-0984-6



Punktgenau zum 170. Gründungsjahr der Deutschen Marine stellen Kapitän z.S. a.D. Dr. Frank Ganseuer und Fregattenkapitän a.D. Erwin Wagner – gleichsam als Geburtstagsgeschenk – den Forschungsstand zur Geschichte der ersten deutschen Marine dar. Dies unter der Fragestellung, inwieweit bzw. ob Brommy als erster deutscher Admiral ein Admiral der 1848er Revolution gewesen ist. Wagner beschreibt den Lebensweg von Brommy bis zu seiner Berufung am 4. November 1848 zum Aufbau einer Marine durch das „Reichsministerium des Handels" in Frankfurt am Main. Er hatte nach der Ausbildung zum Handelsschiffsoffizier von 1827 bis 1849 in der griechischen Marine gedient und sich als Organisator unter schwierigsten Verhältnissen bewährt. Mit seiner 1848 in Berlin als Lehrbuch veröffentlichten Gesamtdarstellung „Die Marine" wies er sich auch als profunder Fachmann aus.

Ganseuer stellt dann ausführlich und bestens belegt den weiteren Weg dar. Die Bewilligung von 6 Mio. Talern für „den Anfang einer ‚deutschen Marine'" war der erste Beschluss der in der Frankfurter Paulskirche zusammengetretenen Nationalversammlung, ein nationales wie auch Einheits-Statement. Man kann diesen Beschluss als Deklaration und Ausdruck von Souveränität sehen, aber auch als politisch-militärische „Rapid Reaction" zur akuten militärischen Bedrohung durch die dänische Seeblockade der deutschen Häfen. Diese Marine, die Flotte und ihre landseitigen Marinebehörden, waren in erster Linie zwar Instrument der revolutionär-nationalen Strömungen der Zeit, aber vor allem auch das demokratisch legitimierte Symbol einer angestrebten deutschen Einigung.

Brommy, facettenreiche Persönlichkeit (er galt als liberaler Schöngeist, der sich auch als Schriftsteller und Komponist betätigte), war der eigentliche „Macher" und Organisator dieser ersten deutschen Marine. Er baute diese „Reichsflotte" nicht nur praktisch im Alleingang aus dem von Minister Duckwitz beschafften Schiffsmaterial auf, sondern hielt diese weit über das Ende der Revolution und dem „roll

MarineForum

93. Jahrgang · 2018

Herausgeber: Deutsches Maritimes Institut e.V. (DMI)
www.marineforum.info

Redaktion
Chefredakteur (ViSdP):
Jürgen E. Kratzmann (JEK)
E-Mail: marineforum@mov-moh.de
Stv. Chefredakteur und Chef v. Dienst:
Marcus Bredick (mb)
Tel.: +49 (0) 228 9659 6963
E-Mail: cvdmarineforum@mov-moh.de
Ulrich-von-Hassell-Straße 2, 53123 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 9191 521
Fax: +49 (0) 228 9191 522

Redakteure
Deutsche Marine: OStBtsm Hagen Liedtke (HL)
Marinen aus aller Welt: Axel Stephenson (ajs)
Schifffahrt, Schiffbau, Technologie:
Hans Jürgen Witthöft (HJW)
Buchbesprechungen und Geschichte:
Dr. Heinrich Walle (HeiWa)
See- und Völkerrecht: Dr. Michael Stehr (M.S.)

Ständige Mitarbeiter
Sidney E. Dean, Michael Nitz, Andreas Uhl,
Andreas Knudsen, Hans Karr

Verlag
Mittler Report Verlag GmbH
Baunscheidtstraße 11, 53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 3500 870, Fax: -871
Gerichtsstand und Erfüllungsort Bonn
Ein Unternehmen der Gruppe Tamm Media

Abonnementbestellung
Tel.: +49 (0) 40 38 6666-319, Fax: -299
mittler-report@pressup.de

Probeabonnement
mittler-report@pressup.de

Layout und Produktion
Creativ Consulting GmbH
Tel.: +49 (0) 2225 608 6742

Abonnentenbetreuung
MOV-Mitglieder:
Geschäftsstelle MOV
Ulrich-von-Hassell-Straße 2 · 53123 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 9191 50
Nichtmitglieder MOV
PressUp GmbH
Wandsbeker Allee 1 · 22041 Hamburg
Tel.: +49 (0) 40 38 6666-319, Fax: -299

Marketing/Anzeigen
Jürgen Hensel
Tel.: +49 (0) 228 3500 876, Fax: -871
Juergen.Hensel@mittler-report.de
Waldemar Geiger
Tel.: +49 (0) 228 3500 887
Waldemar.Geiger@mittler-report.de

Anzeigenrepräsentanz Osteuropa/Irland/Israel/ Türkei/Vereinigtes Königreich/ Frankreich/Italien
Stephen Barnard
Tel.: +49 (0) 228 3500 886
Stephen.Barnard@mittler-report.de

Anzeigenrepräsentanz USA/Kanada
Black Rock Media, Inc.
Diane Obright
Tel.: +1 858 759 3557
Diane.Obright@mittler-report.de

Anzeigenrepräsentanz Russische Föderation
Laguk Co., Yury Laskin
Tel.: +7 495 911 1340
Yury.Laskin@mittler-report.de

Die Zeitschrift **MarineForum** erscheint zehnmal jährlich jeweils zum Monatsanfang. Der Preis beträgt je Heft € 7,25 zuzügl. Versandkosten, der Abonnementspreis € 64,00 pro Jahr inklusive Versandkosten (nicht per Luftpost sowie ins Ausland). Das Abonnement verlängert sich um ein weiteres Jahr, wenn es nicht spätestens sechs Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraums schriftlich abbestellt worden ist. Preisänderungen vorbehalten. Gerichtsstand und Erfüllungsort ist Bonn.

Die mit Namen oder Initialen des Verfassers gekennzeichneten Artikel decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Dies gilt insbesondere auch für die Leserbriefe.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Durch Annahme eines Manuskripts erwirkt der Verlag auch das Recht zur teilweisen Veröffentlichung und ggf. zu sinnwahrender Kürzung. Alle Rechte des Nachdrucks bleiben vorbehalten.

Das **MarineForum** ist unabhängig und überparteilich.
Es ist auch Publikation der Marine-Offiziers-Vereinigung.
Das **MarineForum** behandelt maritime Themen aus Politik und Wirtschaft mit den Schwerpunkten Außen- und Sicherheitspolitik, Rüstungswirtschaft sowie Seeverkehr.

Die Berichterstattung bezieht sich auf maritime Geschehnisse in aller Welt. Schwerpunkte sind Schifffahrt und Schiffbau in Deutschland sowie die Deutsche Marine, historische Beiträge und Besprechungen zu fachbezogenen Büchern und Zeitschriften.

ISSN (Allgemeinausgabe) 0172 – 8547
ISSN (Mitgliederausgabe) 0172 – 8539

back“ des in den deutschen Territorialstaaten wiederbelebten Deutschen Bundes bis zur Auflösung 1853 in Dienst. Das ganze Spektrum dieser Thematik – von den politischen Hintergründen, den Details des Flottenalltages und dem Brückenschlag zur Bedeutung Brommys und der Reichsflotte für unsere heutige Marine – wird hier gut lesbar mit ausgiebigem wissenschaftlichem Apparat im Anhang vorgestellt. Somit weit mehr als der Begleitband einer ambitionierten Ausstellung in Brake. **Eberhard Hemmen**

Hendrik Born: **Es kommt alles ganz anders. Erinnerungen eines Zeitzeugen an die Volksmarine der DDR und das Leben danach**; Mittler im Maximilian Verlag, Hamburg 2018, 19,45 Euro, ISBN 978-3-8132-0982-2

Erinnerungen können immer dann für den persönlich nicht beteiligten Leser von besonderem Wert sein, eben lesenswert werden, wenn das Erleben des Verfassers, seine Sicht auf das Zeitgeschehen und seine Darstellung der Lebensumstände wie auch der Wertvorstellungen, die sein Handeln bestimmt haben, Aufschluss geben zu Entwicklungen und Ereignissen, die auch den Leser berührt und bewegt haben. Das ist mit Hendrik Borns Erinnerungen der Fall.

Vizeadmiral a.D. Hendrik Born, Jahrgang 1944, begann 1963 seinen Dienst in der Volksmarine der DDR und wurde als deren letzter Chef mit dem Ende der DDR und der Wiedervereinigung am 2. Oktober 1990 nach 27 Jahren Dienstzeit entlassen. Danach war er nahezu zwei Jahrzehnte lang in führenden Positionen der Wirtschaft tätig. Die letzten zehn Jahre ist er in leitenden Funktionen der Verbandsarbeit aktiv. Dies ist ein Lebensweg, der in vollkommen gegensätzlichen Systemen gegangen wurde – von Kindheit, Jugend und erstem, prägenden militärischen Berufsleben im Sozialismus hin zu Beratungs- und Managementfunktionen im wirtschaftlichen Kapitalismus des Westens. Der Verfasser zeichnet in vielen Episoden seinen Lebensweg in diesen beiden Welten nach, gewährt Einblick in Beweggründe und Motive. Seine Erfahrungen im Sozialismus, speziell in der Wendezeit, sind dabei für alle, die diese Erfahrungen nicht am eigenen Leib und als Betroffene gemacht haben, von besonderem Interesse. Seine Aufzeichnungen sind ein überaus facettenreiches Kaleidoskop von Erinnerungen, Empfindungen, Eindrücken und Erfahrungen. Mit ihnen liegt eine subjektive, deswegen aber gleichwohl wichtige Dokumentation über eine aufregende und spannende Epoche deutscher Geschichte als Erlebnisbericht vor, der mit Genuss zu lesen ist. Hendrik Borns Handeln war letztlich von Prinzipien bestimmt, die nicht eine Parteidoktrin vorgegeben hatte sondern ihm von seinen Eltern mit auf den Lebensweg gegeben waren. Wenngleich er in der DDR unbestreitbar eine vor allem durch sein Können erworbene Führungsposition bekleidet hat, verlief sein Lebensweg doch ähnlich dem vieler seiner Mitbürger in weit weniger exponierten Stellungen. Damit kann dieser Band auch zu einer differenzierten Betrachtung von Lebenswegen ehemaliger DDR-Bürger beitragen. Mit seinen Erinnerungen hat Hendrik Born eine ausgesprochen lesenswerte Quelle zur Geschichte der Volksmarine, aber auch der DDR-Bürger in und nach der Wendezeit vorgelegt, deren Lektüre sich lohnt. **Viktor Toyka**

Geschenkidee: Postkartenkalender 2019

Definitiv kommt Weihnachten jedes Jahr aufs Neue ganz besonders überraschend und fix. Wohl dem, der frühzeitig Geschenkideen für sich und andere bereithält.
Eberhard Hemmen

Michael Pasdzior: **Elbphilharmonie 2019,** Koehler 2018, 12,95 Euro, ISBN 978-3-7822-1308-0

Koehler bringt sie auf den Tisch. Mit solchen Kalendern kommen maritime und hanseatische Welten in unser Haus. Diese Aufstellkalender, immer in Sichtweite, sind als Postkarten einsetzbar, wenn der aktuelle Monat hinter uns bleibt ... Die Faszination Elphi, Hamburgs neues international bekanntes Architektur-Wahrzeichen, bannt Fotograf Michael Pasdzior zu Tag und Nacht, aus der Nähe und der Ferne immer wieder aufs Neue. Fans können diesen Blickfänger zunächst für sich goutieren und dann – nein, nicht über Facebook – teilen, denn jedes Motiv wird im Handumdrehen zu einer schnellen Postkarte im Überformat.

Peter Neumann: **... wir kommen 2019,** Koehler 2018, 12,95 Euro, ISBN 978-3-7822-1299 -1

Monat für Monat trägt dieser kleine Kalender dazu bei, die Bedeutung der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS), ihre Einsätze, die ständige Bereitschaft und der Alltag präsent zu halten. Peter Neumanns beeindruckende Aufnahmen von Mannschaften und Booten in Aktion, illustrieren die oft gefährliche, oft lebensrettende Arbeit. Der Kalender verbindet eine Mischung aus vier Jahrzehnten Bildmaterial, von historisch bis aktuell – und mit jedem Kauf eine 50 Cent-Spende an die DGzRS.